und Leistungen 4 491 537, Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschaft für Elektrische Hoch- u. Untergrundbahnen in Berlin i. L. 553 208, Verbindlichkeit gegenüber der Berliner Nord-Südbahn A.-G. i. L. 2 606 809, noch nicht eingelöste, zur Rückzahlung gekündigte u. ausgeloste Schuldverschreibungen der Straßenbahn 47 400, noch nicht eingelöste, ausgeloste Genußrechtsurkunden 6550, unerhobene Anleihezinsen und Gewinnanteile auf Genußrechtsurkund. 74 098, Verbindlichkeit gegenüber Banken 132 446 267, Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Berlin: langfristig 42 046 512, kurzfristig 44 459 084, aus der Abrechnung der neuen U-Bahnlinien 161 371 973, sonstige Verbindlichkeiten und aufgelaufene Zinsen 4 626 496, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 346 679, (Bürgschaften 97 542 895, Ausbietungsgarantien 9 187 252, Sicherungs.-Hyp. 318 000). Sa. 830 435 579 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Besoldungen, Löhne u. sonst. Bezüge 1 179 337, verschiedene Handlungsunkosten 742 686, Besoldungen, Löhne und sonst. Bezüge 38 556 990, verschiedene Betriebsunkosten 6 162 944, Stromkosten u. Kraftstoffverbrauch 14 606 402, Unterhaltungskosten für: Betriebsmittel (Fahrzeuge) 13 629 292, Bahnkörper und Bereifung 8 607 119, Streckenausrüstung 1 900 049, Werkstätten

571 295, Gebäude 1 618 250, soziale Ausgaben: soziale Abgaben 4 503 536, sonst. Ausgaben für Wohlfahrtszwecke 4 597 638, Pensionsverpflichtungen aus den früheren Straßenbahnunternehmen 3 260 124, Ausgaben d. Nebenbetriebe 259 782, Abschreib. a. Anlagen 2 587 396, andere Abschreib. 949 116, Rückl. für Erneuerungen 23 434 032, Zs. der langfristigen Anleihen und sonst. Schulden, abzgl. vereinnahmter Zs. 16 244 171, Steuern der Ges.: Besitzsteuern 5 704 074, sonstige Steuern 1 199 120, sonst. Aufwänd.: Zuweisung an den Heimfallfonds 2 634 614, Verschiedenes 371 622, ao. Aufwänd. 325 407, Verwendung des Buchgewinnes aus der Kap.-Herabsetz. u. des Gewinnvortrags am 1./1. 1932: Sonderabschreibungen auf: Anlagevermögen 156 330 720, Beteiligungen 6 862 615, Forder. an abhäng. Ges. u. Konzernges. 11 156 229, sonst. 7 803 225, Zuweisung an den gesetzl. R.-F. 18 741 446. — **Kredit:** Betriebseinnahmen: aus dem Personenverkehr 146 876 855, sonst. Einnahmen 2 159 677, Einnahmen aus Nebenbetrieben 681 629, sonst. Erträge 1 627 916, außerordntl. Erträge 1 760 117, Gewinnvortrag am 1./1. 1932 894 235, Buchgewinn aus der Kapitalherabsetz. 200 000 000, Verlust 538 802. Sa. 354 539 231 RM.

Dividenden 1929—1932: 2%, 3, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Berlinia“ Autobetriebs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin N 31, Scheringstraße 2—7.

Vorstand: Kaufmann Max Hiller, B.-Mahlow.

Aufsichtsrat: Zur Zeit unbesetzt.

Gegründet: 5./7. 1926; eingetr. 2./8. 1926.

Zweck: Betrieb eines Autodroschkenfuhrunternehmens und aller damit irgendwie zusammenhängend. Geschäfte einschließlich des Verkaufs von Automobilen.

Kapital: 800 000 RM in 800 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Namen-Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 3./8. 1927 Er-

höh. um 750 000 RM in 750 Akt. zu 1000 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1927; ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen wurden von der Ges. seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.

Dividenden 1927—1929: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Charlottenburger Kraftfahrzeug Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 27—28.

Vorstand: Kaufmann Wolfram-Eberhard v. Pannwitz zu B.-Schöneberg.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Fritz Joachim Tänzler, Berlin; Kaufmann Wilhelm Kundt, Berlin-Wilmersdorf, Rechtsanwalt Dr. Hans Naundorf zu Berlin.

Gegründet: 4./2. 1922; eingetragen 18./2. 1922. Die Firma lautete bis zum 14./10. 1925: Akt.-Ges. für Finanzierungsvermittlung.

Zweck: Der Handel von Automobilen und Kraftfahrzeugen jeder Art, sowie die Vermietung solcher Fahrzeuge, insbesondere von Droschkenautomobilen, Garagenbetrieb.

Kapital: 600 000 RM in 100 Akt. zu 50 RM und 595 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 100 000 M. Die G.-V. v. 18./12. 1924 beschloß Umstell. von 100 000 M auf 5000 RM in 100 Akt. zu 50 RM. Lt. G.-V. v. 14./10. 1925 Erhöh. um 95 000 RM in 95 Akt. zu 1000 RM. Die neuen Akt. sind div.-ber. ab

1./1. 1925 u. wurden zu 100% ausgegeben. Die G.-V. vom 19./2. 1926 beschloß Erhöh. des A.-K. um 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zu pari. Div.-Ber. ab 1./1. 1926.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 31./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 338, Dresdner Bank 40 832, Postscheck 62, Debitoren 6696, Inv. 1, Masch. 1, Werkz. 1, Grundst. 1 940 000, Verlustvortrag 286 061. — **Passiva:** A.-K. 600 000, Hypotheken 1 650 000, Kredit. 23 271, Gewinn 1931 720. Sa. 2 273 991 Reichsmark.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Fritschestraße 36 083, Dubiose 3756, Grundst.-Abschr. 10 000, Gewinn 1931 720. — **Kredit:** Tankstelle 50 041, Bismarckstraße 517. Sa. 50 559 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Das Auto-Hôtel“ Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Saldernstraße 5—7.

Vorstand: Kaufmann Felix Schwarz.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Carl Schlesinger; Stell.: Richard Emonds, Brauerei-Dir. Hermann Gremmler, Berlin; Jacob Jawschitz, Memel; Ober-Ing. Alfred Richter, B.-Lichtenrade.

Gegründet: 19./3. 1929; eingetr. 20./3. 1929. Fa. bis 12./5. 1930: Kraftwagen-Garagen Aktiengesellschaft.

Zweck: Errichtung und Verwertung von Garagen für Kraftfahrzeuge jeder Art, Erricht. und Betrieb von Hotels im Zusammenhang mit diesen Garagen.

Kapital: 150 000 RM in 300 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 50 000 RM. Lt. G.-V. v. 29./1. 1932 Kap. erhöht um 100 000 RM, zu pari gegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 622 650, Kasse und Postscheckkonto 367, Waren 2310, Inventar 14 655, Debitoren 2803, Verlustvortrag 1931 20 334, Verlust 37 287. — **Passiva:** A.-K. 150 000, Hypothek 200 000, Kreditoren 416 406. Sa. 766 406 RM.